

Erinnerungen an die Erde – Expeditionen zu Mensch, Natur und Technik

Dialogische Führungen durch die Ausstellung

Potential Worlds 1: Planetary Memories



Jakob Kudsk Steensen, *RE-ANIMATED*, 2019-2020

Anmeldung unter:
kunstvermittlung@
migromuseum.ch
(bitte über das ange-
hängte Formular)

Dauer der Führungen:
60 Min

Zeitfenster:
Mo bis Fr
9:30 bis 18 Uhr

Teilnahme für öffentliche
Schulen kostenlos. Für
alle anderen Gruppen auf
Anfrage.

7. März – 11. Oktober 2020

für Oberstufe, Mittel- und Berufsschulen

Leitung: Cynthia Gavranic, Kunstvermittlerin, Migros Museum für Gegenwartskunst.

Selbstverständlich sorgen wir für Sicherheitsmassnahmen, um Ihnen allen einen angenehmen Besuch zu gewährleisten.

Ausstellung

Die umfassende Gruppenausstellung *Potential Worlds 1: Planetary Memories* ist der erste Teil eines zweiteiligen Projekts, in welchem sich Künstler*innen aus der ganzen Welt mit dem heutigen Verhältnis von Mensch und Natur auseinandersetzen und gleichzeitig Zukunftsszenarien für ein «neues», anderes Leben auf der Erde entwerfen. Die ausgestellten Werke greifen dabei ganz konkrete Problemfelder auf: den Klimawandel, die Auswirkungen der Erdölindustrie auf Natur und Mensch, das Aussterben von Tierarten oder die Privatisierung von Wasser. Phänomene, die uns alle betreffen – egal, in welchem Teil der Erde wir wohnen und heute wahrscheinlich dringlicher als je zuvor. Die Natur ist ein Ort vielfältiger Machtaneignung und wir befinden uns in einem erbitterten Kampf um Ressourcen, um Wissen und um technologische Vormachtstellung - mit Folgen, nicht nur für unsere Umwelt, sondern auch für das soziale Gefüge und die globale Wirtschaft. Die gezeigten Kunstwerke umfassen unter anderem Film, Installation, Skulptur, Malerei und Virtual Reality. Ihnen allen ist gemeinsam, dass sie die (vermeintliche) Vormachtstellung des Menschen beleuchten und hinterfragen. Sie regen zu intensiven Auseinandersetzungen an: Wie erleben wir Natur? Wie und zu welchen Zwecken «benutzen» wir sie? Wie haben wir sie uns angeeignet? Welche Auswirkungen hat dies konkret auf Tiere, Pflanzen, aber auch Menschen? Und wie nehmen wir unsere Verantwortung gegenüber dem Planeten wahr? In allen versammelten Arbeiten geht es letztendlich darum, wie ein anderes Zusammenspiel von Natur, Mensch und Technik gefunden werden kann – also um «potentielle Welten» in einer Zukunft, die den Planeten bewahrt und die gleichzeitig lebenswert für alle und jede*n erscheint. Die Corona-Krise macht uns allen schmerzlich bewusst, wie verletzlich das System ist.

Dialogische Führungen

In den dialogischen Führungen betrachten wir ausgewählte Kunstwerke der Ausstellung und diskutieren zentrale Fragen: Wie nehmen wir Natur wahr? Wird «echte» Natur in Zukunft überhaupt noch erlebbar sein oder gibt es nur noch digitale Versionen, wie sie uns der Künstler Jakob Kudsk Steensen in seiner Virtual Reality-Installation *RE-ANIMATED* vorstellt, in der wir einer ausgestorbenen hawaiianischen Vogelart begegnen? Aufgrund unserer Sicherheitsmassnahmen ist es momentan nicht möglich, die VR-Brillen aufzusetzen, doch die eindrückliche animierte Welt kann auf drei grossen Bildschirmen entdeckt werden. Wie gehen wir mit Tieren um? Sind sie Forschungsgegenstände, Unterhaltung, Trophäen oder Nahrung, wie dies der Künstler Mark Dion in seinem Werk *The Library for the Birds of Zürich* diskutiert? Wir stehen vor einer grossen Voliere, in der

MIGROS MUSEUM FÜR
GEGENWARTSKUNST
LIMMATSTRASSE 270
POSTFACH 1766
CH-8005 ZÜRICH

T +41 44 277 20 50
F +41 44 277 62 86
INFO@MIGROMUSEUM.CH

MIGROMUSEUM.CH
MIGROS-KULTURPROZENT.CH

Kanarienvögel und Zebrafinken in einem Sammelsurium von vogelkundlichen Büchern und Jagd tensilien leben. Auf diese sehr kontroverse Art führt Dion uns vor Augen, dass Naturwissenschaft oft nicht von der Gefangennahme der Tiere trennbar ist. Der Künstler Alberto Baraya wiederum sammelt auf seinen Reisen für sein *Herbarium of Artificial Plants* keine echten, sondern Plastikpflanzen, die er wie ein Botaniker beschriftet und systematisiert. Im Kontrast dazu zeigt uns Maria Thereza Alves in ihrer Arbeit eine Sammlung von lebenden Pflanzen, die symbolisch für eine Kolonial- und Migrationsgeschichte der Welt stehen, da ihre Samen einst mit Sklaven- und Handelsschiffen reisten und sie sich so unbeabsichtigt auf der ganzen Welt verteilten. Die beiden Arbeiten regen uns dabei auf eine sehr poetische Weise dazu an, über das Verhältnis von «Künstlichem» und «Natürlichem» zu sprechen. Wir fragen uns beim Entdecken dieser und anderer Arbeiten, wie unsere eigene Beziehung zur Natur ist. Können wir diese Frage überhaupt stellen? Sind wir nicht viel mehr selbst integraler Bestandteil der Natur? Und wie können wir den Schwierigkeiten begegnen, mit denen wir konfrontiert sind? Wie können wir uns eine Zukunft vorstellen, in der wir alle gleichberechtigt sind – die Natur, der Mensch und die Technik?

MIGROS MUSEUM FÜR
GEGENWARTSKUNST
LIMMATSTRASSE 270
POSTFACH 1766
CH-8005 ZÜRICH

T +41 44 277 20 50
F +41 44 277 62 86
INFO@MIGROMUSEUM.CH

MIGROMUSEUM.CH
MIGROS-KULTURPROZENT.CH

Anmeldung zur dialogischen Führung im Migros Museum für Gegenwartskunst

Titel der gewünschten Führung
Gewünschtes Datum (bitte geben Sie zusätzlich einen Alternativtermin an)
Gewünschte Uhrzeit
Schule und Schuladresse
Schulstufe
Anzahl SchülerInnen Anzahl Begleitpersonen
Name und Vorname der Lehrperson
Telefonnummer

Bitte speichern Sie das ausgefüllte Formular ab und retournieren Sie es per E-Mail an kunstvermittlung@migrosmuseum.ch
Für weitere Auskünfte stehe ich Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

Cynthia Gavranic
Kunstvermittlerin
Migros Museum für Gegenwartskunst
Limmatstrasse 270
8005 Zürich
Telefon: 044 277 20 51
E-Mail: cynthia.gavranic@mgb.ch

MIGROS MUSEUM FÜR
GEGENWARTSKUNST
LIMMATSTRASSE 270
POSTFACH 1766
CH-8005 ZÜRICH

T +41 44 277 20 50
F +41 44 277 62 86
INFO@MIGROMUSEUM.CH

MIGROMUSEUM.CH
MIGROS-KULTURPROZENT.CH